

## Heringen · Bad Hersfeld · Haunetal



Koloss auf Rädern: Mit insgesamt 25 Metern Länge bewegt sich seit gestern Nacht ein Schwertransport vom Betriebsgelände der Firma Messer in Lengens über die Dörfer Richtung Schweinfurt. Geladen hat er einen 56 Tonnen wiegenden Großbehälter für ein Kraftwerk in Holland.

Foto: roda

# Auf Umwegen zum Main

## Firma Messer schickte 56-Tonnen-Behälter auf die nächtliche Reise

VON HANS-H. HARTMANN

**LENGERS.** Seit gestern Nacht 22 Uhr ist auf den Straßen der Region ein 25 Meter langer Schwertransport des Montagebauunternehmens Messer von Lengens nach Schweinfurt unterwegs. Das auf insgesamt zwölf Achsen rollende Gefährt wird von einer 540 PS starken Zugmaschine gezogen und hat einen 56 Tonnen wiegenden Großbehälter geladen.

Das röhrenförmige Objekt misst 18 Meter in der Länge und fünf Meter im Durchmesser. Seit Dezember haben sechs Fachkräfte der Firma Messer die Großröhre aus 20

Millimeter starkem, hitzefestem Spezialstahlblech im Auftrag der Eiterfelder Firma Ebner zusammengeschweißt. Dort am Standort in Leibolz waren auch schon wesentliche Vorarbeiten geleistet worden.

### Für Kohlekraftwerk

Wegen besserer Krankkapazitäten hat Messer dann den fachlich so bezeichneten Kombi-Entspanner fertig gebaut, der für ein Steinkohlekraftwerk in Holland bestimmt ist.

Aufgrund der Dimensionen bewegt sich der Schwertransport unter Geleitschutz der Polizei von Lengens aus über

Heringen, Leimbach und Widershausen wieder zurück nach Herfa und Friedewald. Dort biegt er auf die B 62 ein und fährt über Heimboldshausen, Ausbach, Ransbach und Mansbach durch die Rhön Richtung Unterfranken.

### Schwache Brücken meiden

Messer-Geschäftsführer Michael Klebsch erklärt diesen Zickzack-Kurz über die Dörfer mit der Ladungs-Gesamthöhe von etwa 6,3 Metern. Gleichfalls müssten Brücken mit langer Spannweite, aber unzureichender Tragfähigkeit gemieden werden.

Kurze Übergänge hingegen

stellten aufgrund der Lkw-Gesamtlänge kein Problem dar, weil sich das Gewicht auf zwölf Achsen verteile. Deswegen komme auch kein Transport über die Autobahn in Frage. Im Schweinfurter Hafen wird der Stahlkoloss auf einen Lastkahn verladen und schwimmt dann gemächlich über Main und Rhein nach Holland.

Im eingebauten Zustand nimmt der Kombientspanner den überschüssigen Dampf während der Anheizphase des Kraftwerks auf und entlässt nach dem Abkühlen die Luft sowie das Wasser wieder in den natürlichen Kreislauf. (ha)